



INHALT
EDITORIAL
HERZLICHEN DANK
HILFE IN POTSDAM
NACHGEFRAGT
ONLINE-SCHULUNG
TERMIN
AUS BRIEFEN
TOLLE IDEE
WIE WIR HELFEN

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

nach den turbulenten vergangenen Monaten schauen wir nun wieder voller Zuversicht nach vorn. Aktuell rechnen wir fest mit einem Wiedersehen am 3. Dezember 2021 in der Friedenskirche zum traditionellen Benefizkonzert. Wir freuen uns schon sehr auf das Konzert mit dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt unter Leitung von Generalmusikdirektor Jörg Peter Weigle. In diesem Jahr steht der Abend erneut im Zeichen der 'Wiener Klassik'. Dabei bilden Michael Haydns heiter beschwingte Sinfonie G-Dur von 1783 und Wolfgang Amadeus Mozarts zehn Jahre zuvor komponierte leidenschaftlich dramatische Sinfonie g-Moll den ausdrucksstarken Rahmen für Ludwig van Beethovens lyrisch virtuose Violinromenzen.

Beschwingt möchte die Stiftung auch ins neue Jahr starten. Denn das Jahr 2022 ist ein ganz Besonderes. Die Stiftung blickt auf 30 Jahre Hilfe für notleidende Brandenburger Familien zurück. Mit verschiedenen Veranstaltungen und Fachtagen möchten wir dieses Jubiläum feiern und auf die Arbeit der Stiftung aufmerksam machen! Sie, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer, werden uns dabei hoffentlich weiter unterstützen. Die Stiftung bietet viele Anlässe und Möglichkeiten sich zu engagieren. Ob als Privatperson, Unternehmen oder Verein – Ihre Unterstützung macht unsere Arbeit erst möglich und gleichzeitig viele Menschen auf die Stiftung aufmerksam. Vom Firmenjubiläum, über einen Spendenlauf bis hin zum Sommerfest – Ihren kreativen Ideen und Ihrem Engagement sind keine Grenzen gesetzt.

Ute Tenkhof

Ihre Ute Tenkhof
Vorstandsvorsitzende

HELFFEN SIE MIT

Spendenkonten:
Stiftung „Hilfe für Familien in Not“
Commerzbank Potsdam
IBAN: DE13 1604 0000 0109 9555 00
BIC: COBADEFFXXX
Mittelbrandenburgische Sparkasse
Potsdam (MBS)
IBAN: DE15 1605 0000 1000 7688 79
BIC: WELADED1PMB

Stichwort: „Spendenaufwurf Newsletter“

Ihre Spende hilft direkt in Not geratenen Familien aus Brandenburg. Wir sind gemeinnützig, so dass Sie Ihre Spende steuerlich absetzen können. Wir stellen Ihnen gerne eine Spendenbestätigung aus.

HILFE IN POTSDAM

Helfen kann manchmal ganz einfach sein! Kleine Dose mit großer Wirkung!

Werden Sie Spendendosen-Partner der Stiftung in Potsdam. Ein Anruf genügt und wir bringen Ihnen eine Spendendose vorbei und holen Sie wieder ab, wenn sie voll ist.

Wenn Sie eine Spendendose in Ihren Geschäftsräumen aufstellen möchten, können Sie hier ganz einfach eine Dose bestellen: s.sillack@familien-in-not.de. Vielen Dank für Ihre Hilfe!

HERZLICHEN DANK

**Hilfe in Corona-Zeiten:
ILB spendet 20.000 EUR**

Herzlichen Dank für die großartige Unterstützung!

Die komplette Videobotschaft finden Sie auf der Stiftungswebsite: www.familien-in-not.de



Videobotschaft: Tillmann Stenger



Foto: Stiftung

NACHGEFRAGT

Drei Fragen an Günter Baaske

Günter Baaske (63), Landtagsabgeordneter und Minister a.D., wurde am 17. Oktober 1957 in Bad Belzig geboren. Er hat 4 Kinder, ist verheiratet und lebt in Lütte (Ortsteil der Kreisstadt Bad Belzig im Landkreis Potsdam-Mittelmark). Seit 5. März 2019 ist Günter Baaske Schirmherr der Stiftung „Hilfe für Familien in Not“.

Foto: ©Land Brandenburg



Stiftung: Herr Baaske, seit vielen Jahren unterstützen Sie die Stiftung. Was hat Sie 2019 dazu bewogen Schirmherr der Stiftung zu werden?

Günter Baaske: In den Jahren meines Berufslebens, egal ob als Lehrer, Minister oder Landtagsabgeordneter, habe ich schon viel gesehen und erlebt.

Unvorhersehbare Ereignisse, Arbeitslosigkeit oder Krankheit können ganze Familien in Notlagen bringen – und nicht immer kann mit Hilfe der gesetzlichen Möglichkeiten eine Notlage beseitigt werden. In solchen ausweglos scheinenden Situationen kann die Stiftung „Hilfe für Familien in Not“ helfen. Ich finde es beeindruckend, wie man, oft schon mit einer kleinen Hilfe, Großes bewirken kann: Sei es zum Beispiel die Finanzierung der Fahrtkosten, um die schwerkranke Mama im Krankenhaus zu besuchen oder die Reparatur des Computers, damit die Kinder beim Homeschooling am Unterricht teilnehmen können. Solch eine Hilfe gibt Hoffnung und macht Mut. Mir persönlich liegt es sehr am Herzen, Regine Hildebrandts Fundament weiter zu festigen und viele Brandenburgerinnen und Brandenburger, Unternehmen und Institutionen auf die Arbeit der Stiftung aufmerksam zu machen und sie zu begeistern, damit sie sich ebenfalls für die Stiftung stark machen. Nur so kann die Stiftung dauerhaft leistungsfähig bleiben.

Stiftung: Wie kann die Stiftung am besten unterstützt werden?

Günter Baaske: Es gibt verschiedene Möglichkeiten die Stiftung zu unterstützen. Wenn die Hilfe den Familien sofort zugutekommen soll, dann kann man mit einer Spende, in Form einer Einzelspende, Anlassspende oder regelmäßiger Spende, helfen. Möchte man die Leistungsfähigkeit der Stiftung langfristig stärken, so kann dies in Form einer Zustiftung erfolgen oder man bedenkt die Stiftung im Testament. Die Stiftung steht jederzeit gerne für weitere Informationen zur Verfügung und informiert auf Wunsch ausführlich im persönlichen Gespräch.

Stiftung: Wo sehen Sie in Zukunft die größten Herausforderungen für die Stiftung?

Günter Baaske: Anderen Menschen zu helfen, fühlt sich ziemlich gut an. Hilfe anzunehmen, das fällt oft schwerer, als man glaubt. Ziel der Stiftung ist es Familien, Eltern und damit Kinder zu erreichen, die sich in prekären Lebenssituationen befinden. Um Hilfe zu bitten, bedeutet, Dinge öffentlich werden zu lassen, die man lieber geheim hält. Diese Schamgrenze zu überschreiten, erfordert Mut und Selbstbewusstsein, aber auch einen enormen Leidensdruck. Herausforderung für die Stiftung ist es, diese Familien zu ermutigen, sich an eine Beratungsstelle zu wenden, um Hilfe zu erhalten. Die Stiftung arbeitet eng mit den Brandenburger Beratungsstellen der freien Wohlfahrtspflege (AWO, DRK, pro familia, Caritas, Diakonie usw.), den örtlich zuständigen Jugend-, Sozial- und Gesundheitsämtern sowie den Schuldnerberatungen und Sozialstationen zusammen. Sie bieten Familien kompetente Hilfe bei Problemen und Konflikten. Gerade in diesen schwierigen Zeiten, möchte ich mich bei unseren Partnern für die gute Zusammenarbeit mit der Stiftung von Herzen bedanken.

ONLINE-SCHULUNG „MOTHEO“

für Schwangerschaftsberatungsstellen

Vom 13. bis 17. September fand täglich eine „Mothéo“-Online-Schulung mit den Brandenburger Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen statt. Die webbasierte Antragssoftware ermöglicht den Beratungsstellen u.a., der Stiftung fehlende Unterlagen und Nachrichten datenschutzkonform zukommen zu lassen.



Foto: Stiftung

TERMIN

3. Dezember 2021
Traditionelles Benefizkonzert
der Stiftung

mit dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt
Ort: Friedenskirche in Potsdam



PROGRAMM

Begrüßung

durch die Vorsitzende des Stiftungsrates, Ute Tenkhof

Konzert

Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt
Generalmusikdirektor Jörg-Peter Weigle

Johann Michael Haydn
Sinfonie Nr. 25 G-Dur

Ludwig van Beethoven
Violinromanze Nr. 1 G-Dur

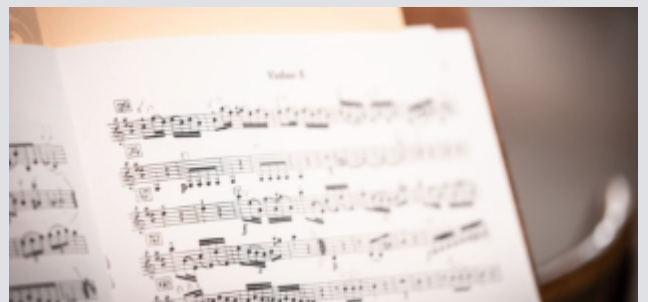
Ludwig van Beethoven
Violinromanze Nr. 2 F-Dur

Wolfgang Amadeus Mozart
Sinfonie Nr. 25 g-Moll

Solist

Youngkun Kwak
Violine (1. Konzertmeister des BSOF)

Empfang



Die an dem Abend geltenden Hygieneregeln sind auf unserer Homepage der Stiftung www.familien-in-not.de zu finden.

Fotos: Manto Sillack

AUS BRIEFEN AN DIE STIFTUNG

Den Dank unserer Antragstellerinnen und Antragsteller möchten wir gern an alle Unterstützerinnen und Unterstützer weitergeben.

„Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit bedanke ich mich von ganzen Herzen für die Sachen, die sie mir bewilligt haben. Sie haben mir und meinen zwei Kindern, Anna* und dem Friedrich*, wieder ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Wir sind nach [Kleinstadt]* gezogen um ein Neuanfang zu starten, der

ziemlich holprig war. Durch Sie und Ihrer Stiftung können wir den Neuanfang starten. Die Kinder freuen sich schon sehr, wenn sie in ihrem neuen Bett schlafen können und endlich in die Wohnung ziehen zu können. Ich danke Ihnen. Ohne ihre Stiftung hätten wir das nicht geschafft.“ (* anonymisiert)

IMPRESSUM

Stiftung „Hilfe für Familien in Not –
Stiftung des Landes Brandenburg“
Henning-von-Tresckow-Str. 9-13
Haus D, 14467 Potsdam, Deutschland

Vorstandsvorsitzende

Ute Tenkhof

Schirmherr

Günter Baaske, MdL

Gefördert durch:



Mitglied im



Tel. 0331-866-5990
Fax 0331-866-5995
stiftung@familien-in-not.de
www.familien-in-not.de

Sie möchten unseren Newsletter in
Zukunft nicht mehr erhalten?
Schreiben Sie uns eine E-mail!

Stand: September 2021

TOLLE IDEE

Benefizkonzert zugunsten der Stiftung

Der Lions Club-Potsdam Sanssouci hatte am 26. August 2021 zu einem Benefizkonzert in die Friedenskirche in Potsdam eingeladen. 170 Gäste freuten sich auf ein Konzert mit dem Jacaranda Ensemble. Die fünf Musiker der Brandenburger Symphoniker verzauberten die Besucher mit faszinierenden Klängen von unterschiedlichsten Percussioninstrumenten, Schweizer Alphörnern, dem australischen Didgeridoo, dem Saxophon und anderen exotischen Instrumenten. Der Erlös des Konzertes kommt der Stiftung zugute. Im September wird eine Scheckübergabe stattfinden. Die Stiftung bedankt sich von ganzem Herzen für die tolle Idee.



Jacaranda Ensemble in der Friedenskirche in Potsdam

Foto: Stiftung

WIE WIR HELFEN

Familie auf der Flucht

Das Verlassen der gewohnten Umgebung, das Zurücklassen aller Möbel und persönlichen Sachen und das Abbrechen der sozialen Kontakte – aus Angst vor Einbruch und Gewalt – sind einschneidende Erlebnisse, die nicht so schnell vergessen werden.

Diese Erfahrung sammelte eine junge Familie mit einem schwerbehinderten, pflegebedürftigen Kind, die wegen eines Wohnungseinbruchs und massiver Gewalt- und Mordandrohungen fluchtartig die Wohnung verlassen musste. Die Stiftung half der Familie, indem die Umzugskosten für die zurückgelassenen Möbel übernommen wurden.

Nach diesen traumatischen Erlebnissen kann die kleine Familie nun in Sicherheit einen Neuanfang starten und zur Ruhe kommen. Hinzu kommt, dass der selbst schwerbehinderte Kindesvater (GdB 50) am neuen Wohnort eine Umschulung angenommen und ein Jobangebot erhalten hat.